

Inhalt

| | |
|----------------------|---|
| Zu diesem Buch | 9 |
|----------------------|---|

Vom Unbehagen zur offenen Gewalt – Eine neue Politik von rechts?

| | |
|--|----|
| Der Terror, die Angst und die Hetze von rechts | 11 |
| Das Unbehagen und die Ressentiments | 16 |

I. Gegen die Menschenwürde

| | |
|--|----|
| Rechtsextreme Einstellungen und Gewaltbereitschaft | 25 |
| Rechte Ausschreitungen: Wiederkehr der Gewaltexzesse der 1990er-Jahre? | 29 |
| Gewalt in den östlichen Bundesländern und Berlin – Berichte aus den Opferberatungsstellen | 32 |
| Zum Beispiel Sachsen-Anhalt: Tröglitz und die Psychologie des Straßenterrors | 39 |
| Zum Beispiel Sachsen: Gewalt in Freital, Heidenau, Clausnitz | 43 |

II. Die Pegida-Bewegung: Entfesselung des Ressentiments

| | |
|---|----|
| Der Protest der Wutbürger | 49 |
| SACHSEN | |
| Pegida, rechte Gewalt und Politikversagen | 53 |
| MECKLENBURG-VORPOMMERN | |
| MVgida – Tarnorganisation der NPD | 61 |
| BERLIN | |
| Bärgida, Flüchtlingsfeindlichkeit und die NPD | 68 |

III. Die Alternative für Deutschland: Rechtspopulistisch in der Methode, rechtsradikal in der Substanz

Von der moderaten Wirtschaftspartei zur radikalen Agitation 73

Die Wahlerfolge der AfD bei den Landtagswahlen im
Frühjahr 2016 79

SACHSEN-ANHALT

Der Wahlerfolg der AfD und ihre besondere Radikalität 80

Björn Höcke: Völkisch-nationalistischer Extremismus
eines autoritären Agitators. 85

THÜRINGEN

Der Resonanzraum für Björn Höckes Erfolg 93

Der Stuttgarter AfD-Parteitag:
Fundamentale Ablehnung des Islam 101

Weitere Beschlüsse auf dem Parteitag in Stuttgart 105

SAARLAND

Rechtsextreme in der AfD 108

Der „Parteiphilosoph“ Marc Jongen 111

BADEN-WÜRTTEMBERG

Antisemitismus in der Landtagsfraktion der AfD und
der Kampf um die Macht in der Parteispitze 113

Sommer 2016: Eine zerstrittene Partei 120

IV. Die extreme neue Rechte

| | |
|---|-----|
| Das „Institut für Staatspolitik“ in Schnellroda | 123 |
| Die „Identitären“ | 126 |
| Ideologisch-intellektueller Hintergrund der extremen neuen Rechten | 130 |
| Die AfD und die extreme neue Rechte | 135 |

V. Grenzen der Arbeit gegen rechts

BRANDENBURG

| | |
|--|-----|
| Gewalteskalation trotz zivilgesellschaftlicher Initiativen | 139 |
|--|-----|

VI. Fazit

| | |
|---|-----|
| Die Gefährdung des sozialen Friedens und der Demokratie durch Pegida und die AfD | 145 |
|---|-----|

VII. Konsequenzen

| | |
|--|-----|
| Besonnenheit in Zeiten der Terrorgefahr | 151 |
| Integration statt Assimilation | 157 |
| Krisenmanagement gegen Krieg und Ausbeutung | 160 |
| Verteidigung von Rechtsstaat und freiheitlicher Demokratie | 162 |
| Vor dem Ende des neoliberalen Zeitalters | 166 |
| Offensive für eine soziale Demokratie | 173 |
| Neue Kräfte braucht das Land | 176 |

Anhang

| | |
|-----------------|-----|
| Glossar | 177 |
| Literatur | 182 |
| Dank | 184 |